



REGIONALE PLANUNGSGEMEINSCHAFT MITTELTHÜRINGEN

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Beschluss Nr. RPV 19/09/07 vom 13.11.2007

der Regionalen Planungsgemeinschaft Mittelthüringen (RPG) zum

Antrag der ImPuls-Region Erfurt-Weimar-Jena auf Zuwendung des Freistaates Thüringen für die Umsetzung von Schlüsselmaßnahmen für den Umsetzungszeitraum 2007/2008 nach der Thüringer Richtlinie zur Förderung der Regionalentwicklung

Mit Schreiben vom 4.6.2007 hat die Landeshauptstadt Erfurt als gegenwärtig federführendes Mitglied der ImPuls-Region Erfurt-Weimar-Jena die RPG um Abgabe einer Stellungnahme zu dem o.g. Förderantrag gebeten. Dem Schreiben liegt die Anlage C des Antrages (Beschreibung des Fördergegenstandes) bei. Die Regionale Planungsversammlung (RPV) der RPG hat den Antrag auf der Grundlage dieser Unterlagen beraten und fasst folgenden Beschluss:

Der Antrag wird grundsätzlich befürwortet.

Hinweis:

Für die ImPuls-Region sollte mittelfristig eine eigenständige Geschäftsstelle angestrebt werden.

Begründung:

Die ImPuls-Region Erfurt-Weimar-Jena beabsichtigt mit dem vorliegenden Antrag die zweite Stufe der Umsetzung von prioritären Schlüsselprojekten, die sie im Jahr 2005 mit Erarbeitung des zugehörigen Regionalen Entwicklungskonzeptes zusammengestellt hat. Eine erste Umsetzung von Schlüsselprojekten ist bereits im Jahr 2006 erfolgt. Einige dieser Schlüsselprojekte sind mit der 2. Umsetzung nunmehr zur Fortsetzung vorgesehen.

Es ist aber auch beabsichtigt, neue Maßnahmen aufzunehmen, die bisher noch nicht begonnen wurden, so die Maßnahmen „Flächenmanagement – Erstellung eines Gewerbeflächenkatasters“, „Prüfung von vorhandenen und Ermittlung von Potenzialen für neue Clusterinitiativen und Kompetenznetze“ und die „Erstellung eines Regionalen Technologieatlasses“. Mit diesen Maßnahmen wird in Form einer Übersicht bzw. von Berichten die Grundlage geschaffen, um die Entscheidungen über sich ggf. anschließende Schritte in der Umsetzung der zugehörigen Schlüsselprojekte („Kooperation in der räumlichen Planung“, Ausbau von Clustern, Clusterinitiativen und Kompetenznetzen“ und „Stärkung von Forschung und Entwicklung“) zu ermöglichen.

Die übrigen Maßnahmen sind entweder ebenfalls Umsetzungen von vorher erarbeiteten Einzel-Konzepten, die z.T. die Erstellung/Aktualisierung verschiedener Info-Medien beinhalten, oder die Fortführung bisheriger Aktivitäten. Allerdings treten in dem vorliegenden Antrag wieder die gleichen offenen Fragen zutage wie bereits bei der 1. Umsetzung. So stellt sich die Frage, warum die Maßnahme „Durchführung einer Verkehrskonferenz mit Schwerpunkt Schienenverkehr“ mehr als doppelt so teuer ist wie die gleiche Maßnahme zum Straßenverkehr während der 1. Umsetzung. Auch lässt sich fragen, warum wieder für Leistungen ein externer Dritter eingesetzt wird, die auch von der ImPuls-Region selbst erbracht werden kann (Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Sitzungen der

Impuls-Region-Arbeitsgruppen oder der Verkehrskonferenz). Die entsprechenden Gesichtspunkte aus der Stellungnahme der RPG (PLA 12/06/06 vom 24.4.2006) zur 1. Umsetzung kommen hier wieder zum Ansatz. Zusammen mit der Maßnahme „Aufbau der Infostelle ‚Tagen im Drei-Städte-Takt‘ “ unterstreichen sie jedoch, dass eine andere Struktur für die Impuls-Region dringend notwendig wird. Die hervorragende Zusammenarbeit der drei Städte und des Landkreises Weimarer Land hat mittlerweile ein Niveau erreicht, das eine entsprechende organisatorische Neuausrichtung erfordert. Dabei ist es nicht mehr ausreichend, dass die Arbeiten in der Impuls-Region von den Akteuren in der Region wie auch von den beauftragten Dritten neben ihren anderen Tätigkeiten geleistet werden. Vor allem die bundesweiten Beispiele und Erfahrungen aus anderen Regionen mit ähnlichen Aufgaben und Zielen machen deutlich, dass hier die notwendigen Arbeiten nur mit einer eigens eingerichteten hauptamtlichen Geschäftsstelle erfolgreich umgesetzt werden können. Für eine entsprechende Zukunft der Impuls-Region ist das zugehörige ideelle wie materielle Engagement ihrer Mitglieder in absehbarer Zeit auf Dauer unverzichtbar.

gez. Dr. Kaufhold
Präsident